

**A**

# Baulexikon

Begriffe aus dem Bauwesen:  
**Aufdachdämmung**

[www.BauFachForum.de](http://www.BauFachForum.de)

Wilfried Berger  
Mehr zu diesem Thema  
unter:  
Probleme im Bauwesen  
<http://baufachforum.de/shop/>



Erstellt:	08.11.2015	19:02
Letzter Ausdruck:	14.11.2015	10:37

## Denke immer daran!!!!

Es gibt auch eine Daunendämmung!!!!

### Aber:

Wenn Ihr eine Aufdachdämmung bauen wollt, dürft Ihr die Abdichtungen nicht außer Acht lassen. Grundlegend ist dann, dass die erste Abdichtung auf dem Unterdach einmal eine Wassersperre und zum anderen eine Dampfbremse darstellt. Und dabei immer auf den physikalischen  $s_d$ -Wert achten.

### Ergebnis:

Bei mir ist es immer trocken. Daher reicht mir eine Daunendämmung.

## Begriff-Erklärung:

### Begriff 1:

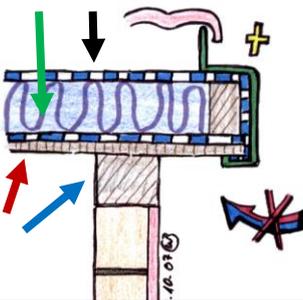
Als Aufdämmung verstehen wir an einem Dach, die Dämmung, die über dem Unterdach angeordnet/eingebaut wird.

### Der Autor:

Bei einem Dach müssen wir den Abschluss des Gebäudes immer am Unterdach sehen. **Das Bild links** zeigt, rot das Unterdach, das mit einer sichtbaren Schalung im Innenraum zu erkennen ist. Blau sehen wir die Sparren, die bei einer Aufdachdämmung in vollem Umfang im Innenraum zu erkennen sind. Selbst wenn wir aus optischen Gründen die Holz-Dachkonstruktion optisch von innen sehen wollen, müssen wir das Dach nach der heutigen Energieeinsparungsverordnung dämmen. Das heißt, dass wir jetzt erst einmal auf das Unterdach (grün) eine Abdichtung als 2. Entwässerungsebene aufbringen müssen. Immer mit dem Grundsatz, dass diese Ebene und Abdichtung letztendlich auch die Dampfbremse darstellen muss. Also diese Dachabdichtung einmal das Wasser von außen abhalten muss und einmal einen sehr hohen  $s_d$  - Wert aufweisen muss.

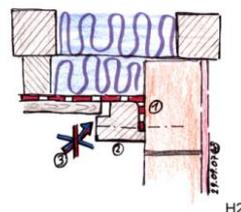
Oh, „*Thierrysches Orakel*“ erklär mir den Begriff:

**Aufdachdämmung**



### Diffusionsoffene Ebene:

Betrachten wir uns nochmals das **Bild oben**, erkennen wir, dass jetzt die Dämmung natürlich auch noch vor Feuchtigkeit geschützt werden muss. Das heißt, dass (schwarz) jetzt auf der Dämmung nochmals eine 2. Entwässerungsebene aufgebaut werden muss. Jetzt allerdings erkannt werden muss, dass bei einem Steildach bis 30°, diese Unterspannbahn lediglich bedingt stehendes Wasser halten muss. Denn auf Ihr, muss letztendlich das zu erwartende Wasser unter den Dachziegeln abgeleitet werden. Jetzt allerdings aus dem physikalischen Gefälle nach außen, diese Unterspannbahn diffusionsoffen gehalten werden muss. Also diese Bahn einen wesentlich geringeren  $s_d$ -Wert aufweisen muss, wie die erste Abdichtung der Dampfbremse. Das **Bild rechts** zeigt eine typische Sparrendämmung. Eine Dämmung, die beispielsweise mit Mineralwolle zwischen die Sparren eingebracht wird. Das Bild unten zeigt eine Kombination, bei der die Sparrendämmung mit der Aufdachdämmung kombiniert wird. Meist finden wir diese Dachdämmung bei Passivhäusern. Als Dämmstoff werden für Aufdachdämmung meist Hartschaumplatten verwendet.



Mehr über: [Der Dachbinder](#)

Wir bedanken uns bei der Firma Massiv Holz Mauer für die Begriffserklärung und die zur Verfügung Stellung der Bilder.

MHM Massiv Holz Mauer  
Entwicklungsgesellschaft GmbH  
Auf der Geigerhalde 41  
D-87459 Pfronten – Weißbach  
[r.koenig@massivhausmauer.de](mailto:r.koenig@massivhausmauer.de)  
[www.massivholzmauer.de](http://www.massivholzmauer.de)



Quelle: Praxisfälle des Autors als Sachverständiger, Stand 2009  
Begriffe aus dem Wissensnetz [www.BauFachForum.de](http://www.BauFachForum.de)  
Materialsammlung aus dem [BauFachForum](http://www.BauFachForum.de).  
Quellen Siehe Baulexikon.

Wilfried Berger, Sachverständiger  
[www.BauFachForum.de](http://www.BauFachForum.de)